

Protokoll der AK-Botanik-Exkursion am 31.05.2019: Orchideenwiese oberhalb „Sängerruh“

Zu siebt und bei bestem Wetter haben wir die Wegränder entlang der NO-exponierten, halbschattigen Naturschutzfläche (Betreten strengstens verboten!) erkundet. Neben *Listera ovata* (in großer Menge) begannen einige Exemplare von *Gymnadenia conopsea* gerade aufzublühen.

Oberhalb im Wald fanden wir u.a.

- *Cardamine heptaphylla*, Fieder-Zahnwurz; fruchtend; Mullboden- und Schattenpflanze; bei uns an ihrer nord-östlichen Verbreitungsgrenze (westpräalpin); Stängelblätter deutlich entfernt, wechselständig (vgl. *C. ennaeaphyllos*, *C. kitaibelii*: Stängelblätter genähert, fast quirlständig); B. gefiedert, nicht gefingert (vgl. *C. penta-phyllus*, *C. ennaeaphyllos*); Blüten weißlich
- *Chaerophyllum temulum*, Taumel-Kälberkopf; Blätter 2-fach gefiedert, Stängel durchgehend steif abstehend behaart u. rot gefleckt; Blüten weiß, Hülle fehlend, Hüllchen bewimpert, Früchte < 1cm, kahl, ungeschnäbelt, flach gerippt; Stängel unter den Knoten verdickt, Blattzipfel stumpf;
- *Melica uniflora*, einblütiges Perlgras; Blütenstand verzweigt, sehr lockere Rispe, +/- aufrecht, Ährchen 1-2-blütig; Hüllspelzen nicht hautrandig; Blattscheide gegenüber der Spreite mit Sporn!

Am Übergang Wald - Wiese gab es interessante Artenpaare:

- *Brachypodium sylvaticum*, Wald-Zwenke; Pfl. dunkelgrün, Zwenkenblatt (am Grunde schmal, in der Mitte breit), Scheide locker abstehend, Blatt OS dicht weich behaart; Ligula 2-4 mm, abgerundet, behaart; Blätter wie die Ähren überhängend, 7- 14 mm breit; Ähre mit 5-9 wechselständigen, kurz gestielten Ährchen, diese 6-11-blütig, mit spitzen, behaarten Hüllspelzen, behaarte Deckspelzen mit langen, geschlängelten Grannen; Knoten dicht kurz behaart;
- *Brachypodium pinnatum*, Fieder-Zwenke; Bl. hellgrün (Zwenkenform); Ährchenstiele dicht behaart, Grannen 2-5 mm an den behaarten Deck- und Hüllspelzen; Blätter unterseits durch kurze Stachelhaare rau, Ligula ein 1-3 mm breiter, häutiger Saum; Blattscheiden (v.a. oben) und Knoten zerstreut behaart, Stängel kahl;
- *Knautia dipsacifolia*, Wald-Witwenblume; alle Blätter ungeteilt, steifhaarig oder kahl;
- *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; nur Grundblätter ungeteilt, Stängelblätter fiederteilig, am Rand dicht bewimpert;

Im Wiesenbereich:

- *Rhinanthus alectorolophus*, Zottiger Klappertopf; Kelch und Stängel zottig behaart, aber nicht drüsig; Stängel nicht schwarz gestrichelt; Kronröhre schwach gebogen, kürzer als der Kelch; Bl. zugespitzt, scharf gesägt;
- *Briza media*, Gewöhnliches Zittergras; Ährchen so lang wie breit, herzförmig, hängend, oft violett überlaufen; Stängel aufrecht, glatt; Blattscheiden geschlossen, Ligula ein 2 mm breiter Hautsaum;
- *Listera ovata*, Großes Zweiblatt; unscheinbare grüne Blüten mit lang hängender, tief gespaltener Unterlippe an blattlosem, behaartem Stängel, 2 sehr breitovale Grundblätter; bis 50 cm hoch;
- *Silau silaus*, Wiesen-Silau; Stängel u. Blattstiele kaum gefurcht, rund; Blatt 2-4-fach gefiedert, Blättchen an der Basis schmaler, rötl. stachelspitzig, nicht rau; Blüten in flachen Dolden (6-12 dichte Döldchen), hellgelb! Früchte ca. 5 mm, eiförmig, etwas zus. gedrückt, scharf gerippt;
- ***Polygala vulgaris*, Gemeines Kreuzblümchen; Pflanze kräftig, aufrecht, Grundbl. hinfällig, keine Rosette; Blüten blau oder rotviolett, in bis zu 12 cm langer, aufrechter Traube; Tragblätter kürzer als die Knospen, Frucht deutlich kürzer als die Kelchflügel (Von den insgesamt sechs Kelchblättern sind die beiden großen seitlichen wie Kronblätter gefärbt und hüllen fast die ganze Blüte ein. Sie werden als "Flügel" bezeichnet.)** Krone etwas länger als die Kelchflügel, mit > 14 Fransen an der Schiffchenspitze; Kelchflügel mit geschlossener Nervatur, d.h. Seitenerven münden wieder in den Mittelnerv ein;
- *Plantago media*, Mittlerer Wegerich; Blütenähre nur 1/8 - 1/6 der Schaftlänge, mit langen, weißen bis rosalia Staubblättern; Blätter elliptisch in einen kurzen, breiten Stiel verschmälert; Blattnerve auf der US stark hervortretend, anfangs behaart, Blätter dem Boden anliegend;
- *Plantago lanceolata*, Spitzwegerich; Ähren kurz eiförmig, dunkel, blühen proterandrisch von oben her auf; Stängel 5-7-furchig; Blätter kurz gestielt, lang lanzettlich, in reichblättrigen Rosetten aufrecht stehend;
- *Plantago major* s. str., Gewönl. Breitwegerich; Blätter lang gestielt, Blattspreite klar abgesetzt (gestutzt bis herzförmig), kahl; Schaft nur 1-3 x so lang wie die Ähre; Staubfäden kurz, grünlich; Blattstiele nicht flach am Boden liegend, sondern schräg aufwärts;
- *Plantago major* subsp. *intermedia*, Kleiner Breitwegerich; Blätter etwas länglicher, Grund keilförmig; Blätter v.a. unten weichbuchtig gezähnt, weniger derb, kurzhaarig, max. 5-nervig; Schaft oft liegend, Ähren kürzer, oft wenigblütig, liegend oder aufsteigend; (läuft auch unter *P. uliginosa* ??)
- *Astragalus glycyphyllos*, Süßer Tragant, Bärenschote; siehe Badberg- Protokoll!
- *Origanum vulgare*, Gemeiner Dost, Wilder Majoran; Rosa Blüten in endständiger Infloreszenz, Pflanze oft verzweigt, riecht aromatisch nach Majoran; Stängel 4-kantig, behaart; Blätter am Rand und an den Rippen behaart, unterseits dunkle Drüsenpunkte; Blätter kurz gestielt, Spitze oft abgerundet; Blüten mit flacher Oberlippe, UL dreilappig, hängend; 2 Staubblätter länger als die Krone;

- *Lathyrus latifolius*, Breitblättrige Platterbse; Stängel bis 6 mm breit geflügelt, Blattstiel ebenfalls geflügelt; Blatt 1-paarig mit oft mehrteiliger Ranke, Blättchen breit eiförmig bis 10 cm lang / 4 cm breit; Nebenblätter auch breit eiförmig, bis 5 cm, oft stängelumfassend; Blüten purpurrosa, 3 cm groß, zu 5 -15 in Traube;
- *Geranium pyrenaicum*, Pyrenäen-Storchschnabel; Blätter groß (> 5 cm), Blüten klein (< 2 cm), intensiv violett, tief ausgerandet, mit dunkelvioletten Adern, zu zweit im Blütenstand; Stängel u. Nebenblätter lang behaart, Stängelblätter gegenständig, Nebenblätter rot, nicht verdickt, oft mit 2 Spitzen;
- *Helicotrichon pubescens*, Flaumiger Wiesenhafer; Blätter kurz, mit Kahnspitze und "Skispur"; untere Blattscheiden dicht zottig behaart; obere Blätter mit langer (5-7 mm) spitzbogiger Ligula; unterste Rispenäste meist zu 5; Ährchen groß (12 - 20 mm o. Granne), meist mit 3 geknieten Grannen, entsprechend 3-blütigem Ährchen; 1 Hüllspelze so lang wie das Ährchen;
- *Bromus erectus*, Aufrechte Trespe; Blattrand unten mit Wimpern in ½ mm Abstand besetzt; Ligula < 2 mm; Blätter 4-6 mm breit, OS zerstreut behaart, US kahl; untere Blattscheiden deutl. behaart, obere oft kahl, fast bis oben geschlossen (Gegensatz zu Poa! diese bis unten offen); Rispenäste aufrecht; Ährchen zur Spitze hin verschmälert, Deckspelzen mit 5-10 mm langer Granne; Ährchen 2-3 cm, nicht zus. gedrückt; Hüllspelzen verschieden lang, etwa ½ Ährchenlänge; Ährchen 4-14 - blütig;
- *Deschampsia cespitosa*, Rasen-Schmiele; dichte, ausdauernde Horste; Blätter steif, OS auffällig tief gerillt, rau, Rand schneidend scharfkantig; Spreite 3-7 mm breit, am Grunde verschmälert, den Halm kragenförmig umfassend, Ligula 6-8 mm, spitzbogig; Rispen bis 50 cm lang, Äste reich verzweigt, Ährchen oft nur im letzten 1/3 des Rispenastes; Ährchen meist 2-blütig, 4-5 mm lang; Deckspelzen mit kurzer Granne, die am Grunde der Dsp. ansetzt(!); Dsp. am Grunde behaart, an der Spitze häutig gezähnt;
- *Gymnadenia conopsea*, Mücken-Händelwurz; Blätter 1-3 cm breit, rinnig gefaltet, schräg aufrecht, glauc; Blütenstand lang, zylindrisch, vielblütig; Blüten mit sehr langem Sporn (12 - 18 mm, viel länger als Blüte); Früchte 8mm lang, ungestielt; Blütenfarbe magenta bis hellrosa, auch weiß;
- *Leucanthemum vulgare/ircutianum*, Magerwiesen-/Fettwiesen-Margerite; Stängel oft verzweigt, 2-3-köpfig, nur oberstes 1/3 unbeblättert, Blüten 4-6 cm Durchm.; *L. vulgare*: Stängel meist kahl, Bl. m. deutl. Öhrchen; *L. ircutianum*: Stängel unten behaart, Blätter breit sitzend ohne Öhrchen;
- *Anthriscus sylvestris*, Wiesenkerbel; Blätter 2-3-fach gefiedert, Blattzipfel spitz, Stängel ungefleckt, unter den Knoten nicht verdickt; Früchte kurz gerippt geschnäbelt, sonst glatt, glänzend u. kahl; Pfl. geruchlos
- *Campanula rapunculus*, Rapunzelglockenblume; rübenförmig verdickte Wurzeln, essbar, früher Kaugummi-ersatz; Grundblattrosette, ihre Blätter im oberen Drittel am breitesten; Stängelblätter n. oben schmaler lanzettlich, ganzrandig bis stumpf gezähnt; Blütenstand vielblütig, traubig, straff aufrecht; Blüten fast bis zur Mitte gespalten, Kronzipfel länger als breit (*C. patula* breit wie lang); Kelchzipfel sehr schmal, mit kl. Zähnen, so lang wie Kronröhre; Stängel 4-kantig, kahl oder an Kanten behaart;

Bereits in anderen Protokollen abgehandelt:

- *Centaurea jacea*
- *Centaurea scabiosa*
- *Carex muricata* agg.
- *Veronica chamaedris*
- *Veronica teucrium*